

Vorteile von Xylo-Mepha®

Befreit in Minuten – für Stunden

Xylo-Mepha® führt rasch und langanhaltend zu einer freien Nase. Die Wirkung setzt innerhalb weniger Minuten ein und hält bis zu 10 Stunden an.

Ohne Konservierungsmittel

Konservierungsmittel können Allergien auslösen, die Nasenschleimhaut austrocknen oder schädigen, zu Funktionsstörungen der Flimmerhärchen führen und die lokale Immunabwehr schwächen. Dank einer einzigartigen Sprühflaschen-Technologie ist Xylo-Mepha® frei von Konservierungsmitteln. Das innovative Sprühsystem verhindert das Eindringen von Keimen in die Flasche, wodurch Xylo-Mepha® auch ohne schädliche Konservierungsmittel bis zu einem Jahr nach dem ersten Gebrauch haltbar bleibt.

Für Kinder und Erwachsene

Xylo-Mepha® ist in zwei Dosierungen erhältlich:

- ▶ Für Kinder ab 2 Jahren
- ▶ Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Auffallend günstiger Preis

Xylo-Mepha® ist ein Nasenspray von Mepha mit einem bewährten Wirkstoff zu einem günstigen Preis, mit dem Vorteil, dass er keine Konservierungsmittel enthält.

Xylo-Mepha® – der Nasenspray ohne Konservierungsmittel

Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren (0.1%)

Ein Sprühstoss in jedes Nasenloch. In der Regel genügen 3–4 Anwendungen pro Tag.



Für Kinder ab 2 Jahren (0.05%)

Ein Sprühstoss in jedes Nasenloch, 1–2 mal täglich, maximal dreimal pro Tag.



Ohne
Konservierungsmittel



Dies ist ein Heilmittel.
Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.
Erhältlich in Apotheken.

08/2005

Was Sie über Schnupfen wissen sollten



Die mit dem Regenbogen

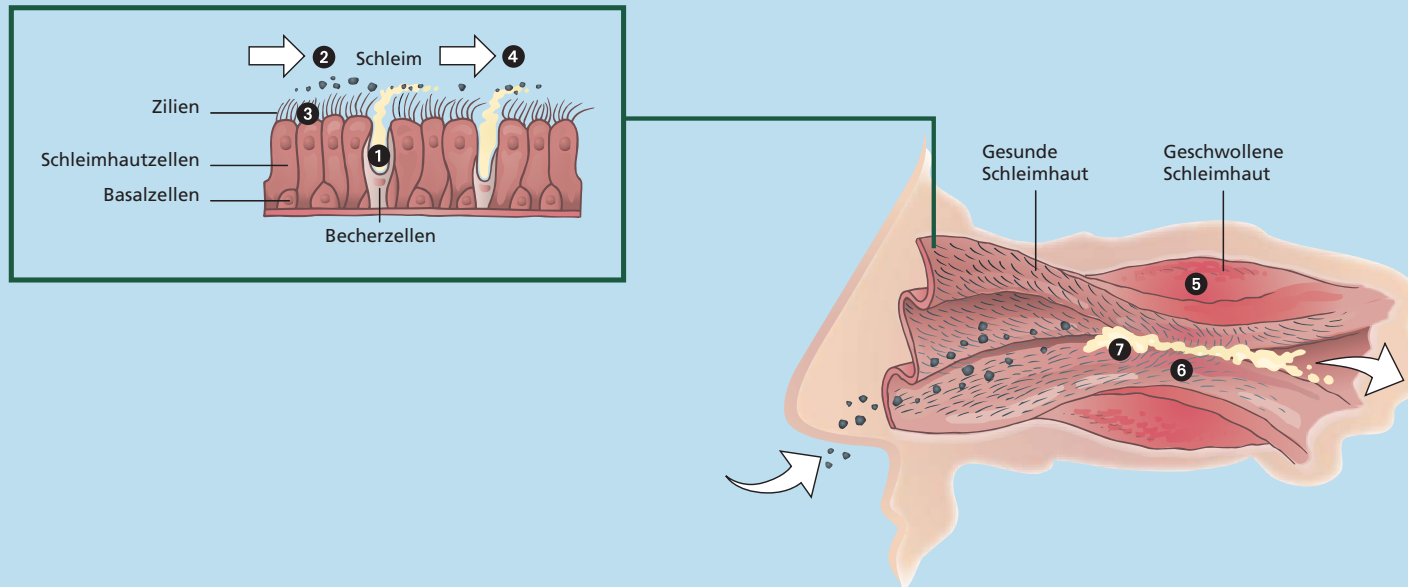
Informationen rund um Schnupfen

Die gesunde Nase

Die gesunde Nasenschleimhaut produziert Schleim ①, der Staubpartikel und andere Fremdkörper ② bindet. Die winzigen Flimmerhärchen (Zilien) ③, die in Richtung Rachen schlagen ④, sorgen dafür, dass der Schleim abtransportiert und verschluckt wird.

Die verschnupfte Nase

Schnupfen entsteht, wenn Viren mit der Atemluft in die Nasenhöhlen gelangen und die Schleimhaut angreifen. Die Viren dringen in die Schleimhautzellen ein und beginnen sich dort zu vermehren. Als Abwehrreaktion darauf kommt es zu einer verstärkten Durchblutung und zur Anschwellung ⑤ der Nasenschleimhaut. Die Atemwege verengen sich ⑥. Gleichzeitig produziert die Nase mehr Schleim, mit dem die Viren ausgespült werden sollen. Dieser Schleim wird mit der Zeit zähflüssig und kann durch die verengten Atemwege nicht mehr abfließen ⑦. Die Nase ist verstopft.



Ansteckung

- ▶ Es gibt über 200 verschiedene Schnupfenviren.
- ▶ Schnupfenviren befinden sich in der Luft oder in feinsten Tröpfchen, die erkrankte Personen beim Husten und beim Niesen durch Nase und Mund ausstossen.
- ▶ Schnupfenviren können auch indirekt, zum Beispiel beim Hände Schütteln, übertragen werden.
- ▶ Das Risiko, an einem Schnupfen zu erkranken, steigt, wenn die Nasenschleimhaut durch trockene Luft beeinträchtigt oder die Abwehr des Körpers generell oder durch Unterkühlung geschwächt ist.

Behandlung

- ▶ Nasensprays gegen Schnupfen behandeln die Symptome des Schnupfens wirkungsvoll. Sie bringen die Nasenschleimhaut zum Abschwellen und erleichtern dadurch die Atmung. Zusätzlich wird das Risiko einer Ausbreitung der Viren im Hals-Nasen-Ohren-Bereich vermindert.
- ▶ Bei Nasensprays ohne Treibgas empfiehlt sich ein mehrmaliges Pumpen vor der ersten Anwendung. So entsteht ein gleichmäßiger Sprühnebel.
- ▶ Nasensprays dürfen generell ohne ärztliche Verordnung nicht länger als eine Woche eingesetzt werden, da eine länger dauernde Anwendung zu einer Gewöhnung führen kann.
- ▶ Die Befeuchtung der Luft in Wohn- und Arbeitsräumen ist während der trockenen Heizperiode als unterstützende Massnahme zu empfehlen.